**Zeitschrift:** as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera

**Herausgeber:** Archäologie Schweiz

**Band:** 42 (2019)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Neue Dauerausstellung

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Die neue archäologische Dauerausstellung im Museum Burghalde

**Abb. 1**
**Der neue Eingang des Museum Burghalde in Lenzburg AG.**

***La nouvelle entrée du Musée Burghalde à Lenzburg AG.***

**La nuova entrata del Museo Burghalde a Lenzburg AG.**

**Neue Dauerausstellung**
Di-Sa 14-17h, So 11-17h
Gruppen und Schulklassen zusätzlich nach Vereinbarung
Museum Burghalde
Schlossgasse 23
5600 Lenzburg
www.museumburghalde.ch
T. +41 62 891 66 70

Vergangenen September öffnete das Museum Burghalde in Lenzburg nach langer Umbauzeit wieder seine Türen. Die neue archäologische Ausstellung präsentiert regionale Highlights in einem modern gestalteten, erlebnisorientierten Rundgang.

*Eine Metamorphose*

Seit seiner Eröffnung 1985 ist das Museum Burghalde eine wichtige Kulturinstitution in der Region Lenzburg. Unzählige Einzelbesucher und Schulklassen besuchten seither die verschiedenen Ausstellungen oder erlebten die Steinzeit in praktischen Workshops hautnah. Nach 32 Jahren hatte die altbewährte Einrichtung des Museums Anfang 2017 jedoch das Ende ihrer Dienstzeit erreicht. Das Gebäude war renovierungsbedürftig und die Ausstellungen veraltet. Mit einer umfassenden Sanierung und einer Neukonzeption der Inhalte sollte dem denkmalgeschützten Gebäude Rechnung getragen und ein neues, modernes Zentrum für die Öffentlichkeit geschaffen werden. Nach zwei intensiven Jahren voller Umbau, Planung und Umsetzungsarbeiten erstrahlt das Museum Burghalde seit September 2018 in neuem Glanz. Neben 15000 Jahren Lenzburger Kulturgeschichte und einer Sammlung russischer Ikonen wartet das Museum neu auch mit dem Forum, einem Treffpunkt für Anlässe verschiedenster Art, auf.

*Viel zu entdecken*

Die Erzählung der archäologischen Ausstellung beginnt vor 15000 Jahren. Aus dieser Zeit stammen die ältesten Nachweise des Menschen aus der Region Lenzburg. Ein grossformatiges Stimmungsbild mit einer Tundrenlandschaft, unterlegt mit einer Tonspur, bildet den Auftakt der Ausstellung. Der Grossteil der Handlung spielt sich entlang der Wände ab. Lebensgrosse Illustrationen vermitteln Szenen zu den verschiedenen Epochen von der Altsteinzeit bis zur Eisenzeit. Mehrere Elemente wiederholen sich in jeder Epoche: Kurze Texte liefern einen Überblick über die jeweilige Zeitstellung. Durch Gucklöcher sehen die Museumsbesucher Momentaufnahmen aus dem urgeschichtlichen Alltag. In der Jungsteinzeit und Bronzezeit sind diese «Guckis» zusätzlich mit Riechstationen ausgestattet und bieten ein unerwartetes olfaktorisches Erlebnis. Wie prähistorisches Handwerk und Jagdtechniken funktionieren, ist in Kurzfilmen zu sehen.

Ausgewählte Fundobjekte sind in Sockelvirtinen in der Raummitte präsentiert. Digitale Legenden auf Tablets bieten Hintergrundwissen zu den ausgestellten Funden. In einem Setzkasten lassen sich zudem verschiedene, in der Steinzeit verwendete Rohstoffe und daraus hergestellte Replikate archäologischer Funde entdecken und anfassen. Die Kinder werden von Professor Wiesel empfangen, der sie auf eine Zeitreise durch die Jahrtausende mitnimmt.

Ein Highlight des Museums sind die jungsteinzeitlichen Steinkistengräber

Abb. 2
**Blick in den Ausstellungsbereich der Mittel- und Jungsteinzeit.**

***Vue de la section de l'exposition dédiée au Mésolithique et au Néolithique.***

**Veduta della parte espositiva dedicata al Mesolitico e al Neolitico.**

Abb. 3
**Die jungsteinzeitlichen Gräber vom Goffersberg in Lenzburg sind über die Galerie auch vom oberen Stockwerk aus sichtbar.**

***Les tombes néolithiques de Goffersberg à Lenzburg sont aussi visibles depuis la galerie aménagée à l'étage.***

**Le tombe neolitiche di Goffersberg a Lenzburg sono visibili anche da una balconata posta al piano superiore.**

**Dank**

Publiziert mit Unterstützung der Ortsbürgergemeinde Lenzburg.

**Abbildungsnachweise**

Simon von Gunten (Abb. 1, 2)
Brigitt Lattmann (Abb. 3)

aus Lenzburg. Die bereits bestehende, grosse Grabanlage der alten Dauerausstellung wurde mit zwei Kollektivgräbern ergänzt. Neu kann das Gräberfeld auch über eine Galerie vom darüber liegenden Stockwerk aus bestaunt werden. Auf dieser Galerie wird als weiterer Höhepunkt das bislang einzige Welterbe des Kantons Aargau, die Pfahlbaufundstellen Beinwil-Ägelmoos und Seengen-Riesi, präsentiert. Was unter dem Wasserspiegel von der Fundstelle in Beinwil zu sehen ist, zeigt ein 360-Grad-Film, der die Besucherinnen und Besucher auf einen virtuellen Tauchgang mitnimmt.

*Erfolgsgeschichte Urgeschichtswerkstatt*

Seit ihrer Eröffnung Mitte der 1980-er Jahre ist die Urgeschichtswerkstatt des Museums Burghalde ein Magnet für Schulklassen. Auch dieser Raum wurde beim Umbau saniert und den heutigen Bedürfnissen angepasst. In verschiedenen Workshops können Schülerinnen und Schüler für einige Stunden in die Steinzeit eintauchen, steinzeitliche Werkstechniken testen und mit verschiedenen praktischen Aufgaben ihr in der Ausstellung erlerntes Wissen vertiefen. Ein wichtiger Schauplatz ist auch der Museumsgarten, der beim Bogenschiessen und Kochen belebt wird. Auch für Kindergeburtstage und öffentliche Anlässe werden die Werkstatt und der Garten rege genutzt. Damit verspricht die neue Ausstellung mit ihrer Vielfalt an Vermittlungsformaten einen erlebnisreichen Museumsbesuch, der Erwachsene und Kinder gleichermassen begeistert.

*_Jonas Nyffeler*

## Résumé

*En septembre dernier, le Musée Burghalde de Lenzburg a rouvert ses portes après une longue période de fermeture due à des travaux de restauration. La nouvelle exposition d'archéologie est enrichie d'objets originaux, de films, de hublots où guigner, de sentiers olfactifs et de reconstitutions d'objets à manipuler qui rendent la visite interactive. Les points forts de la collection sont la nécropole néolithique de Goffersberg et la présentation des sites lacustres de l'Unesco du lac de Hallwil. En plus de l'archéologie, le Musée Burghalde offre une nouvelle présentation de la ville et de l'histoire industrielle de Lenzburg et une collection de rares icones russes.*

## Riassunto

Lo scorso settembre il Museo di Burghalde a Lenzburg ha riaperto i battenti dopo un lungo periodo di chiusura dovuta a lavori di restauro. La nuova esposizione archeologica è arricchita dalla presenza di oggetti originali, film, oblò, sentieri olfattivi e repliche da toccare, che rendono la visita un'esperienza interattiva. Pezzi forti della collezione sono la necropoli neolitica di Goffersberg e la presentazione del sito lacustre Unesco sul lago di Hallwil. Accanto all'archeologia, il Museo Burghalde presenta una nuova mostra sulla città e la storia industriale di Lenzburg e una collezione di rare icone russe.

2

3